



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Kreisschule Aarau-Buchs

Heinerich-Wirri-Strasse 3
5000 Aarau

E kreisschulpflege@aarau.ch
www.ksab.ch

Beantwortung einer Anfrage von Dr. Nicole Burger, SVP Aarau Rohr betreffend "KSAB – ein Leuchtturm der Freudlosigkeit und Verbissenheit?"

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Mitglieder des Kreisschulrates

Im Juli 2021 hat die Kreisschulrätin Nicole Burger zum Thema «KSAB – ein Leuchtturm der Freudlosigkeit und Verbissenheit?» die nachfolgenden Fragen an die Kreisschulpflege gestellt. Die Fragen beziehen sich auf Entscheide der Schulleitung zu Uselüti, Geburtstagszünzi und Übernachtung im Kindergarten.

1. Wie stellt sich die Kreisschulpflege zu den beschriebenen Vorfällen?

Die Entscheide in den beschriebenen Fällen sind breit abgestützt und immer im Interesse der Schülerinnen und Schüler getroffen worden. Die Pandemieprävention hat nicht nur in unserem Alltag und in unserem sozialen Zusammenleben einen einschränkenden, teilweise auch negativen Einfluss, sondern auch auf den Schulalltag. Oberstes Ziel ist die Aufrechterhaltung des Unterrichtes. Damit kann den Schülerinnen und Schülern eine Konstante in der ganzen Dynamik von stetig wandelnden Rahmenbedingungen und Einschränkungen gegeben werden.

Im Falle der Uselüti im Schulhaus Zelgli hält die Kreisschulpflege fest, dass der Schulleitung und den Lehrpersonen eine Fürsorgepflicht den jüngeren Schülerinnen und Schüler gegenüber obliegt. Ebenso obliegt ihnen, für den Schutz der Schulhausbauten zu sorgen. Dass die Schulleitung und die Lehrpersonen Richtlinien erlassen und diese durchsetzen, gehört zu ihren Pflichten. Auch mit diesen Richtlinien wäre eine fröhliche «Uselüti» möglich gewesen. Die Kreisschulpflege und die Geschäftsleitung hält fest, dass die Schulleitung und die Lehrpersonen mit Augenmass und entsprechend ihres Auftrags gehandelt haben.

2. Wie stellt sich die Kreisschulpflege zum Vorwurf an die Adresse der Schulleitung, Freude und Innovation in ihren Entscheiden vermessen zu lassen und ausschliesslich Eigeninteressen anstatt jene der Schülerinnen und Schüler zu wahren?

Sämtliche Entscheidungen die von Schulleitungen in Zeiten der Pandemie getroffen werden, stehen im Zeichen des Schutzes der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen. Die Entscheidungen sind immer breit abgestützt und basieren auf den Vorgaben und Empfehlungen des BKS.

Nur mit der hohen Einsatzbereitschaft aller Beteiligten gelingt es, den Unterricht in der Pandemiesituation zu gewährleisten.



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

3. **Wie stellt die Kreisschulpflege sicher, dass die Schulleitung ihr Ermessen künftig mit Bedacht einsetzt und dabei in erster Linie die Interessen der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund stehen?**

Wie vorangehend schon erwähnt, sind alle Entscheidungen mit Bedacht nach Abwägen der Risiken und gefällt und breit abgestützt worden. Dabei stehen immer die Schülerinnen und Schüler und der geregelte Schulalltag im Vordergrund.

4. **Wie stellt die Kreisschulpflege sicher, dass die KSAB künftig ein Leuchtturm der Innovation anstatt der Stagnation, Mutlosigkeit und Verbissenheit ist?**

Innovation entsteht an vielen Orten an der KSAB, beispielsweise im Klassenzimmer, wo den Schülerinnen und Schülern der Schulstoff auf Grundlage neuer Erkenntnisse und dem Lehrplan 21 entsprechend vermittelt wird. Innovation finden wir in unzähligen grossen und kleinen Projekten. Diese Projekte sind selbst initiiert oder von extern aufgetragen. Aufgrund der laufenden Projekte kann gesagt werden, dass die Kreisschule Aarau-Buchs innovativ unterwegs ist.

Die Anfrage hat Kosten in der Höhe von CHF 1'050 (150.-/h) verursacht.